AZUFA
AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Feinwerkmechaniker / Feinwerkmechanikerin

Sie fertigen präzise Metallteile für Maschinen und Geräte und montieren sie. Eine bezahlte Ausbildung von 3,5 Jahren im Betrieb und in der Berufsschule.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3,5 Jahre**	**B2**	**1.032 bis 1.255 €**
erforderlich	42 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Feinwerkmechaniker und Feinwerkmechanikerinnen tun

Feinwerkmechaniker bearbeiten Metallteile durch Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen, oft an CNC-Maschinen, und montieren, justieren und prüfen Geräte und Maschinen.

Bearbeiten

Teile durch Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen fertigen, an CNC-Maschinen oder von Hand.

Montieren und einstellen

Teile zusammenbauen, elektronische Mess- und Regelkomponenten einbauen und Maschinen und Geräte einstellen.

Prüfen und warten

Die Qualität der Arbeit kontrollieren, Anwender einweisen, feinmechanische Geräte warten und reparieren.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn ...

- ✓ Sie genau und sorgfältig arbeiten, um exakte Teile zu fertigen
- ✓ Sie geschickt sind und eine gute Auge-Hand-Koordination haben
- ✓ Sie gern verstehen, wie Maschinen funktionieren
- ✓ Sie technisches Verständnis und handwerkliches Geschick haben

Weniger geeignet, wenn ...

- – Sie nicht in einer Werkstatt oder Produktionshalle arbeiten möchten
- – Sie nicht gern Zeichnungen lesen und rechnen
- – Sie einen Beruf ganz ohne handwerkliche Arbeit suchen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:00 **Einweisung und Zeichnungen** : Der Ausbilder stellt die Aufgaben des Tages und die Zeichnungen der zu fertigenden Teile vor.

08:00 **Maschine einrichten** : Eine Werkzeugmaschine vorbereiten, Werkzeuge einsetzen und das Werkstück vor der Bearbeitung spannen.

09:30 **Teil bearbeiten** : Ein Metallteil drehen, fräsen oder bohren und dabei die Maße der Zeichnung einhalten.

11:30 **Messen und prüfen** : Die Maße des Teils mit Messinstrumenten kontrollieren und die Ergebnisse notieren.

13:30 **Baugruppe montieren** : Mehrere Teile zu einer Baugruppe zusammenbauen und eine Mess- oder Steuerkomponente einbinden.

15:30 **Test und Aufräumen** : Die Funktion der Baugruppe testen, Einstellungen korrigieren und den Arbeitsplatz aufräumen.

Drehen und Fräsen · CNC-Programmierung · Messen und Prüfen · Montage von Baugruppen · Pneumatische Steuerungen · Wartung von Maschinen · Präzision · Sorgfalt · Handgeschick · Technisches Verständnis · Prüfsinn

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Grundlagen der Zerspanung

- Sicherheit, Messen und Prüfen
- Montage und Handarbeit
- Erste gefertigte Teile

2. Jahr

Maschinelle Bearbeitung

- Bearbeitung an Werkzeugmaschinen
- Werkstoffe und Wärmebehandlung
- Teil 1 der Abschlussprüfung

3. Jahr

Steuerung und Ausrichtung

- Programmierung von CNC-Maschinen
- Hydraulische und pneumatische Steuerungen
- Ein gewählter Schwerpunkt

4. Jahr (6 Monate)

Inbetriebnahme

- Montage und Inbetriebnahme
- Instandhaltung technischer Systeme
- Teil 2 der Abschlussprüfung

Prüfungen und Abschluss

Die Gesellenprüfung besteht aus zwei Teilen. Teil 1, vor Ende des zweiten Jahres, ist eine praktische Aufgabe von sieben Stunden (30 % der Note). Teil 2, am Ende der Ausbildung, umfasst Kundenauftrag, Fertigungstechnik, Funktionsanalyse sowie Wirtschafts- und Sozialkunde (70 %). Sie erhalten den Gesellenbrief, ausgestellt von der Handwerkskammer (HWK).

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Die Arbeit erfolgt in der Werkstatt, in der Produktionshalle, im Messlabor oder am Computer, manchmal beim Kunden: Sie verlangt Geschick, Auge-Hand-Koordination und Sorgfalt.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierte Fachkraft

Arbeit bei Geräteherstellern, im Maschinen- und Werkzeugbau oder in der Messtechnik.

MIT ERFAHRUNG

Betriebsführung

Die Fortbildung zum Betriebswirt nach der Handwerksordnung absolvieren.

LANGFRISTIG

Meister oder Studium

Den Meister ablegen, der auch ein Studium ohne allgemeines Abitur ermöglicht.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

42 Monate, also 3,5 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-FEINWERKMECHANIKER-FEINWERKMECHANIKERIN/